

LEOGANG AKTIV



INFORMATION DER
Volkspartei Leogang

FEBRUAR 2014



9. MÄRZ 2014

Der BÜRGERMEISTER für LEOGANG!

**Sepp Griebner und seine
unmittelbaren Ziele:**

-  Familienfreundlichstes Dorf
-  Aktives Mitgestalten der BürgerInnen
-  Leogang für Einheimische: attraktiv und leistbar
-  Grundstücke für Wohnzwecke
-  Aktive Betriebsansiedlung

Sepp Griebner, 1964
Österreichische Volkspartei (ÖVP)



Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

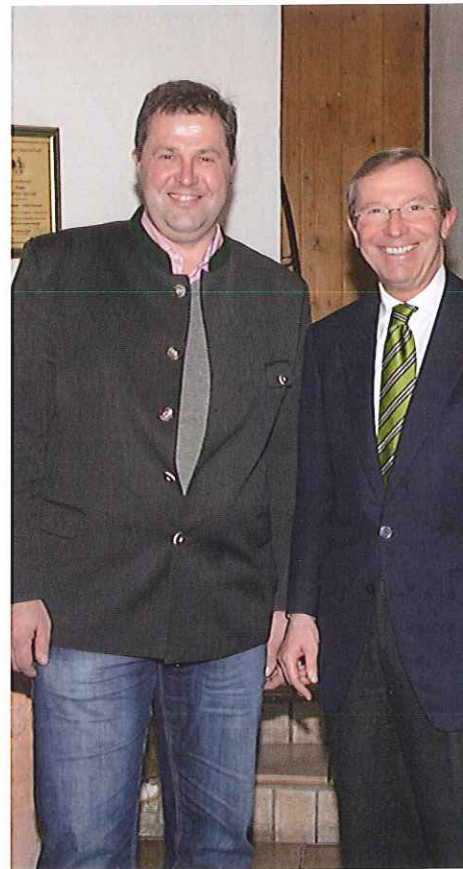
Als Landeshauptmann, der seit zehn Jahren das Gemeinderessort leitet, sehe ich jeden Tag, welche besondere Bedeutung die Gemeinden für unser Land haben. Sie begleiten die Bürgerinnen und Bürger von der Kinderbetreuung bis zum qualitätsvollen Wohnen und Leben im Alter. Sie bieten die Rahmenbedingungen für Ehrenamt, Sicherheit, Zusammenhalt und stehen für den Erhalt der regionalen Kultur. In unseren Gemeinden stehen das Füreinander und eine verantwortungsvolle Politik, die sich am Wohl der Menschen orientiert, an erster Stelle.

Am 9. März 2014 sind wieder Sie, liebe Leogangerinnen und Leoganger, am Wort. Bei den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen entscheiden Sie über die Zusammensetzung Ihrer Gemeindevertretung und wählen direkt Ihren Bürgermeister. Mit Sepp Griesner stellt die Volkspartei Leo-

gang einen überaus engagierten und tatkräftigen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters. Ich habe Sepp Griesner als offenen und fleißigen Menschen kennengelernt, der schon in den verschiedensten Positionen Verantwortung übernommen hat. Sepp ist tief verwurzelt in der Gemeinde und ich bin davon überzeugt, dass er auch in den nächsten Jahren mit vollem Einsatz für die Gemeinde Leogang arbeiten wird. Dabei werden ihm die Erfahrungen, die er schon in der Gemeindearbeit sammeln konnte, wichtige Dienste leisten.

Sepp Griesner ist die richtige Wahl für Leogang und ich bitte Sie daher am 9. März um Ihre Stimme für ihn und das Team der Volkspartei Leogang.

Ihr
LH Dr. Wilfried Haslauer
ÖVP-Landesobmann



Liebe Wählerinnen, liebe Wähler!

Vorweg bedanke ich mich für die große Unterstützung im Zuge der jetzigen Wahlauswahl. Erfreulich sind, die rege Teilnahme an den diversen Veranstaltungen wie Vereinsabend mit allen Obmännern/Obfrauen, Wirtschaftsgespräch mit Landesrat Christian Stöckl, Besuch Landesrat Josef Schwaiger und die vielen guten Wünsche für unseren Spitzenkandidaten Sepp Griesner. Es ist schön immer wieder zu hören, dass Sepp der richtige Bürgermeister für Leogang ist.



Es ist mir auch ein Anliegen, auf die derzeitige Wahlwerbung der SPÖ mit ihrem „parteilosen und unabhängigen Kandidaten“ Adam Herzog einzugehen.

Viele Leogangerinnen und Leoganger sprechen mich darauf an und betrachten dies als Irreführung der WählerIn-

nen. Die meist gestellte Frage lautet: „Kann jemand der auf Platz 1 der SPÖ-Wählerliste aufsteigt und seine Wahlwerbung nur in der SPÖ-Linie bestreitet wirklich „unabhängig und parteifrei“ sein?“

Ich bin der Überzeugung, dass man offen zu seiner politischen Meinung und Gesinnung stehen kann. Es ist ja schließlich nichts Schlechtes daran, die Werte einer Partei oder Gesinnung öffentlich zu vertreten.

Die Motivation der Volkspartei Leogang ist es, sich für das Wohl der Gemeinde Leogang einzusetzen und gemeinsam mit der Bevölkerung Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Dafür muss allerdings die Möglichkeit bestehen, über einen längeren Zeitraum hinweg, aktiv tätig sein zu können.

Ich bin folglich der Überzeugung, dass eine Amtsperiode von 5 Jahren nicht

ausreicht, sondern dass man nur innerhalb eines Zeitraumes von 10 bis 15 Jahren, nachhaltige Veränderungen bewirken kann.

Für die Umsetzung bedarf es starker Persönlichkeiten wie Sepp Griesner (49 Jahre), die den Horizont vor sich haben, um die Dinge überlegt und in Ruhe aufzubereiten.

Dies beweisen auch die 10 bis 17 jährigen Amtsperioden von Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb, Bgm. Matthias Scheiber und ihrer Vorgänger.

Die positive Weiterentwicklung unseres Tales ist von großer Bedeutung, deshalb bitte ich euch, am 9. März vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Sepp Griesner als Bürgermeisterkandidat und das Team der Volkspartei Leogang stehen zu ihrer Verantwortung und freuen sich auf jede Stimme.

Kornel Grundner
Parteiobmann, Vizebürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Der 9. März rückt immer näher und damit auch der Tag der Entscheidung, wer in Zukunft die Verantwortung für die Gemeinde übernehmen soll.

Die hier nochmals angeführten Schwerpunkte unseres Wahlprogrammes fanden bei den diversen Veranstaltungen sehr

große Zustimmung. Ich bin überzeugt, dass wir damit ganz nah bei den Menschen sind. Neben großen und visionären Projekten für die Zukunft, gehen wir mit unserem Programm auch auf die kleinen, täglichen Bedürfnisse der Leogangerinnen und Leoganger ein.

**Leogang
- Familien-
freundliches
Dorf des
Landes!**

**Aktives
Mitgestalten
der
BürgerInnen!**

**Leogang
muss für
Einheimische
attraktiv und
leistbar sein!**

- Freie Wahl der Kinderbetreuung – ohne bestens eingeführte Strukturen wie Krabbelstube, Spielgruppe, Tagesmütter usw. in Frage zu stellen. Unterstützung auch für Familien (Berndorfer Modell) – Kindererziehung zu Hause.
- Schulanfängerpaket – EUR 100,00 als Starthilfe für jedes Kind
- Jugendförderung – Jugendplattform mit Jugendvertreter - Facebook „Zukunft für Leogang“
- **Leoganger Pflegemodell auch für zu Hause:**
 - Beratung und Unterstützung durch ausgebildete Pflegekräfte

- z.B.: Bereits in Umsetzung durch „Zukunft.Leogang“ – **LöwenAlpinCard für Einheimische:**
 - Sommersaisonkarte für Asitz Kabinenbahn (1x Berg/Tal pro Tag – inkl. Bike)
 - Saisonkarte für Schwimmbad – Freizeitanlage Sonnrain
 - 1x Eintritt ins Schaubergwerk Schwarzleo
 - 1x Eintritt ins Gotik- und Bergbaumuseum Hütten
 - Erwachsene EUR 85,00 für die erste Person, für die zweite Person EUR 69,00, für Jugendliche 15-18 Jahre EUR 65,00 und für Kinder 6-15 Jahre EUR 45,00. Familienangebot: Wenn beide Elternteile eine LöwenAlpinCard erwerben sind Kinder bis 15 Jahre gratis dabei.
- Erweiterte Gemeindeausschüsse mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern – Vereine, Kultur usw.

- Durch die Nutzung touristischer Infrastruktur für Einheimische – Rodelbahn, Wanderwege usw.
- Durch Baulandsicherung – Wohnen muss für Familien leistbar sein und wir müssen Eigentum ermöglichen!
- Aktive Wirtschafts- und Betriebsansiedlungspolitik zur Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze!

Liebe Leogangerinnen und Leoganger, ich bitte euch darum, dass Ihr am 9. März meinem Team und mir das Vertrauen schenkt. Ich kann euch garantieren, dass ich meine Erfahrung, meine langjährigen Kontakte und mein volles Engagement für das Wohl unserer Gemeinde und für die Anliegen jedes Einzelnen einsetzen werde.

Euer - Sepp Griesner





Mehr für Leogang will die starke und motivierte Mannschaft um Sepp Griesner in ihrer Arbeit als Gemeindevertretung erreichen.

Gerne stellen sich die KandidatInnen der Leoganger Bevölkerung mit ihren Motiven und Zielen, in der Reihenfolge des eingebrachten Wahlvorschlages, vor.

2

Kornel Grundner, 1970, Sonnrain 28, Geschäftsführer Leog. Bergbahnen

verheiratet mit Alexandra, 2 Kinder - Elena (16) und Lukas (21)



>>> Interessen/Hobbys:

Familie, Politik, Skifahren, Wandern, Biken, Freunde treffen

>>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Ich bin der Überzeugung, dass es nun eine NEUE Art der Politik in einer Gemeinde wie Leogang geben muss. Weg vom Farbenspiel der Parteien – hin zu einem gemeinsamen Weg. Die Gemeinde und die Bevölkerung eingebunden finden wir die besten Lösungen für die Zukunft unseres Ortes.

Als Vertreter der Wirtschaft sehe ich es als meine Aufgabe, die Rahmenbedingungen für unsere bestehenden Betriebe zu verbessern und für neue Arbeitsplätze eine gute Basis zu schaffen. Denn Arbeitsplätze garantieren Lebensqualität!

>>> Warum Sepp Griesner als Bürgermeister?

Der „Kugler“ Sepp ist einer von uns Leogangern! Er kennt den Ort, er kennt die „Leut“ und er hat das richtige Gespür, auch den kl. Dingen die entsprechende Wertschätzung entgegen zu

bringen. Aber auch seine sehr guten Kontakte zur Landesregierung sehe ich als absolutes PLUS von Sepp Griesner!

>>> Was ich sonst noch sagen möchte:

Als Parteiboss der Volkspartei Leogang, möchte ich jetzt schon die GARANTIE abgeben, dass wir bei einer Mehrheit nach dem 09. März, die gute Zusammenarbeit in der Gemeindestube fortführen und die Einbeziehung der weiteren Parteien und unserer Bevölkerung in den Vordergrund stellen!

3

Sebastian Scheiber, 1970, Hirnreit 13, Bankkaufmann

verheiratet mit Elisabeth, 4 Kinder - Sebastian (19), Anna (16), Johannes (12) und Elisabeth (9)



>>> Interessen/Hobbys:
Nebenerwerbslandwirt, Gemeindepolitik, Funktionär in Vereinen und Organisationen, Familie und Natur

>>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Für eine sachliche, politische Diskussion, wo jeder seine eigene Meinung einbringen kann und Verantwortung übernimmt. Diese Dinge sind die Basis um Entscheidungen zu treffen, die Leogang weiterbringen. Mit geordneten Finanzen können die Projekte

der Zukunft umgesetzt werden.

Unterstützung unserer Familien, Leogang ein Ort zum Arbeiten und Wohnen, sowie Vereine und eine lebendige Dorfgemeinschaft, sind wichtige Anliegen für die Zukunft.

>>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

Sepp Grießner kennt als aktiver Gemeindevertreter und Mitglied zahlreicher Vereine, unseren Ort und die Menschen. Sepp ist ein Bürgermeister, der die Anliegen der

Bevölkerung versteht, er kann gut zuhören und die Meinung eines Anderen akzeptieren. Er ist entscheidungsfreudig und versucht stets eine Lösung zu finden. Sein neuer Weg („Zukunft Leogang“), gemeinsam mit der Bevölkerung zu arbeiten, ist eine Bestätigung dafür und bringt wichtige Impulse für unsere Gemeinde. Sepp Grießner hat ein klares Konzept für die nächsten Jahre. Als Familienvater unterstütze ich sein Ziel sehr, Leogang zum „familienfreundlichsten Dorf“ zu entwickeln.

4

Andrea Mair, 1959, Hausfrau

verheiratet mit Martin, 3 Kinder - Karin, Andreas, Stefan



>>> Interessen/Hobbys:
Schifahren, Wandern

>>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Mein wichtigstes Anliegen ist das Wohlbefinden von Familien, Kindern und Menschen die unsere Hilfe besonders brauchen.

>>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

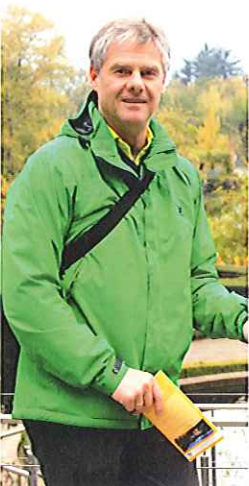
Weil Sepp als langjähriger Gemeindevertreter viel Erfahrung mitbringt und ihm das Wohl aller Gemeindeglieder sehr am Herzen liegt.

„Wohlbefinden für Familien, Kinder und Menschen die unsere Hilfe brauchen“

5

Dir. Ing. Manfred Herzog, 1962, HS Direktor

verheiratet mit Irene, 2 Kinder - Christina (24) und Bernhard (20)



>>> Interessen/Hobbys:
Familie, Lesen, kleine Reisen, Gemeindepolitik, Sport: Schitouren, Langlauf, Bergsteigen, Wandern, Radfahren

>>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Für mich sind Werte wie, Verantwortung übernehmen, das Recht auf Selbstbestimmung des Menschen, ohne Bevormundung, das Recht auf Eigentum und dies auch den jungen Familien ermöglichen, Leistung,... wichtig. In der Gemeindepolitik geht

es darum, gute Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung zu ermöglichen. Arbeitsplätze zu schaffen, Infrastruktur zu sichern und auszubauen. Dies ist ein ständiger Prozess, der oft nur in kleinen, beharrlichen Schritten möglich ist. Eine lebenswerte Gemeinde und ein gutes Miteinander müssen oberste Priorität haben.

>>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

Sepp Grießner hat Handschlagqualität, große Erfahrung in der Gemeindepolitik

und immer wieder bewiesenes Verhandlungsgeschick. Sepp ist authentisch, er ist einer, der die anstehenden Dinge anpackt und umsetzt. Sepp Grießner hat viele menschliche Qualitäten, er kann zuhören, er sucht das Gespräch, er kann mit allen, ist nicht abgehoben und hat trotzdem Durchsetzungsvermögen. Er hat beste Kontakte zu unserer Landesregierungsspitze, dies kann für uns Gemeindeglieder nur nützlich und förderlich sein.

6

Anna (Anja) Pichler, 1974, Hütten 9, Wirtin

verheiratet mit René, 2 Kinder - Jakob (17) und Pauli (14)



>> Interessen/Hobbys:
Zeit genießen, Lesen

>> Wofür stehe ich in der
Gemeindepolitik?

Eine gute Idee ist eine gute Idee
– egal von wem sie kommt!

>> Warum Sepp Grießner
als Bürgermeister?

Einen mutigen und realistischen Blick in die Zukunft, „ausgestreckte Fühler“ für die Belange aller Leoganger, nicht nur derjenigen, die ihm die Tür einrennen, dazu ein sympathisches und menschliches Durchsetzungsvermögen für seine Gemeinde, die er schon lange kennt und von der er weiß, wie

sie tickt, ein sehr hohes Verantwortungsbewusstsein, seine „Leut“, die Leoganger und das Land zu 100% hinter sich, das macht für mich einen guten Bürgermeister aus und das hat für mich der „Kugler“ Sepp.

*Eine gute Idee ist eine gute Idee –
egal von wem sie kommt!*

7

Johann Scheiber, 1973, Landwirt

verheiratet mit Martina, 3 Kinder - Markus (13), Melanie (11), Simone (7)



>> Interessen/Hobbys:
Schifahren, Bergsteigen,
Theater

>> Wofür stehe ich in
der Gemeindepolitik?

Vertretung der bäuerlichen Bevölkerung und der Grundeigentümer

>> Warum Sepp Grießner
als Bürgermeister?

Durch seine jahrelange Erfahrung in der Gemeindepolitik ist Sepp Grießner der richtige Mann, der Leogang

durch die nächsten Jahre führen soll.

Sepp Grießner ist ein Mann mit Handschlagqualität, der zuhören kann, und sich den Anliegen ALLER LeogangerInnen annimmt. Der Slogan „Familienfreundlichstes Dorf in Salzburg“ spricht mich sehr an. „Zukunft.Leogang“ in die Gemeindearbeit einbinden, finde ich sehr gut.

Unter Bürgermeister Sepp Grießner und sei-

nem Team sind dies nicht nur Lippenbekennnisse, sondern werden umgesetzt.

8

Michael Hartl, 1962, Holzkaufmann

verheiratet mit Gerlinde, 2 Kinder - Katharina und Michael



>> Interessen/Hobbys:
Familie, Politik, Wirtschaft,
Sport, Kultur, Laufen, Schifahren, Reisen

>> Wofür stehe ich in der
Gemeindepolitik?

Ich fühle mich als Vertreter der Wirtschaft und der Familie. Betriebsansiedlung, Baulandsicherung, konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde, geordnete Finanzen, offen sein für Innovation und neue Wege, sind wesentliche Punkte für mich.

>> Warum Sepp Grießner
als Bürgermeister?

20 Jahre Erfahrung in der Gemeindepolitik, sehr gut in das Vereins- und Dorfleben eingebunden, kann mit jedem, hat Führungsqualität, hat Wirtschaftskompetenz, hat gute Kontakte nach Salzburg, ist kompromissfähig, ist ein innovativer Geist, gut geerdet, die Probleme der Leoganger sind ihm wichtig.

>> Was ich sonst noch
sagen möchte:

Die überparteiliche Arbeit in der Plattform „Zukunft. Leogang“, die Sepp Grießner ins Leben gerufen hat, funktioniert sehr gut.

9

Harald Obwaller, 1977, Maurer/ Ski-Service

verheiratet mit Melanie, 3 Kinder - Elena, Emely und Fabian



>> Interessen/Hobbys:
Fußball, Skifahren

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?
Sicherung von Arbeitsplätzen, Unterstützung von Familien (leistbares Wohnen)

>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?
Sepp ist seit 20 Jahren in der Gemeindepolitik dabei, allein diese Erfahrung ist unbezahlbar. Und da es immer heißt, die Bürgermeisterwahl ist eine Persönlichkeitswahl, kann ich mir keinen besseren vorstellen.

Sepp ist bekannt bei jung und alt, hat für jeden ein offenes Ohr, und wenn es Probleme gibt, wird nach einer Lösung gesucht. Er steht zu seinem Wort, zu seiner Partei und zu Leogang. Ich bin stolz, dass ich in seinem Team mit dabei sein darf.

*Sicherung von Arbeitsplätzen,
Unterstützung von Familien*

10

Marcel Heinze, 1990, Bankkaufmann

ledig



>> Interessen/Hobbys:
Sport – vor allem Fußball, Skifahren, Skitouren, Langlaufen, Radfahren; Familie und Freunde.

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?
Jugend: Als noch junger Mensch möchte ich das Sprachrohr der Jugendlichen in der Gemeinde sein. Familie: Junge Familien unterstützen, die sich in Leogang eine Existenz aufbauen wollen (Wohnung, Bauland, usw.). Sport: Die

Gemeinde rundum sportlich machen, beinhaltet auch die Unterstützung unserer Vereine.

>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?
Sepp weiß als langjähriges Mitglied des Gemeinderates alles, was man als Bürgermeister wissen muss. Als sehr menschnaher Bürgermeister wird er Leogang sehr gut in die Zukunft führen und Neues in der Gemeinde angehen. Sein offenes Ohr in allen

Angelegenheiten lässt alle Mitbürger an Entscheidungen in der Gemeinde mitwirken.

>> Was ich sonst noch sagen möchte:
Die Zukunft gehört der Leoganger Jugend. Genau deshalb sollen die jungen Bürger schon jetzt entscheidend in der Gemeinde mitwirken.

11

Johannes Mitterer, 1983, Sportartikelverkäufer

ledig



>> Interessen/Hobbys:
Skifahren, Tourengehen, Reisen, uvm.

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?
Ich versuche ein offenes Ohr für alle möglichen Anliegen zu haben, diese so gut es geht in der Gemeindepolitik einzubringen und die Durchführung dieser voranzutreiben.

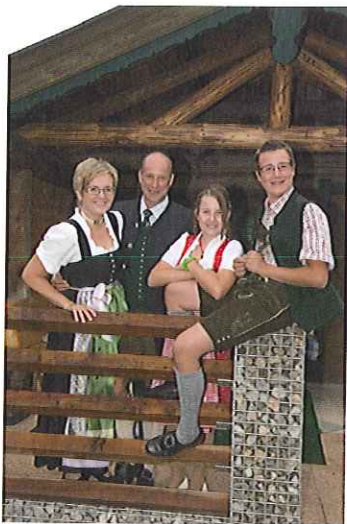
>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?
Sepp Grießner scheut es nicht Visionen und Ideen durchzusetzen. Er kennt die Probleme und Wünsche der Leogangerinnen und Leoganger. Er weiß genau, wo in Zukunft anzusetzen ist.

*Ich versuche ein offenes Ohr für alle
möglichen Anliegen zu haben.*

12

Anita Widauer, 1971, Bäuerin, Urlaub am Bauernhof

verheiratet mit Johannes, 2 Kinder - Johannes (16), Magdalena (13)



>> Interessen/Hobbys:
Schifahren, Wandern, Mitarbeit in der Pfarre (Leiterin des kath. Bildungswerkes)

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Ich stehe für ein familienfreundliches Leogang, d.h. Lebensqualität für junge Menschen, Familien und Senioren. Möglichkeit der Ansiedelung neuer Betriebe und somit Schaffung neuer Arbeitsplätze. Ich finde es sehr wichtig, dass die Leoganger aktiv in der Gemein-

de mitwirken können, wie z.B. beim Projekt „Zukunft. Leogang“.

>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

Sepp Grießner ist schon lange als Gemeindevertreter aktiv und deshalb mit den Aufgaben und Problemen unserer Gemeinde bestens vertraut. Ich bin davon überzeugt, dass er mit seiner Erfahrung und persönlichem Einsatz ein guter Bürgermeister für Leogang ist.

>> Was ich sonst noch sagen möchte:

Bei uns in Leogang funktioniert vieles sehr gut. Es gibt aber immer wieder neue Bedürfnisse und Herausforderungen denen sich der Bürgermeister und die Gemeindevertretung stellen müssen. Eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde funktioniert aber nur dann, wenn sich alle Parteien mit Respekt gegenüberstehen. Nur gemeinsam können wir die besten Lösungen für „unser Leogang“ finden!

13

Mag. Alexander Rainer, 1968, selbstständiger Versicherungsberater und Landwirt

verheiratet mit Eva, 3 Kinder - Theresia, Adam und Franziska



>> Interessen/Hobbys:
alles rund um die Landwirtschaft im Berggebiet, Imkerei, ehrenamtliche Tätigkeiten, wie Vermarktungsverein und Einforstungsgenossenschaft, Regionalpolitik,...

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik:

Gesunde, aber gemäßigte wirtschaftliche Weiterentwicklung unseres Ortes mit interessanten Arbeitsplätzen für LeogangerInnen. Unterstützung und Förderung unserer sehr gut organisierten Vereine, als Basis

für ein funktionierendes gesellschaftliches Zusammenleben. Bestmögliche Unterstützung junger Familien.

>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

Durch seine langjährige Mitarbeit und Erfahrung in der Gemeindepolitik kennt er die Probleme und Sorgen der LeogangerInnen sehr genau. Aufgrund seiner bisherigen politischen Tätigkeiten hat er auch ausgezeichnete Kontakte zur Landespolitik und zu zahlreichen Ämtern. Seine sehr gute

gesellschaftliche Integration, garantiert eine gute Politik für die Zukunft Leogangs.

>> Was ich sonst noch sagen möchte:

Die Weiterentwicklung unseres sehr „lebenswerten Ortes“ sollte keinesfalls unberechenbaren politischen Experimenten preisgegeben werden. Die ÖVP Leogang hat in den letzten Jahrzehnten sehr gute Arbeit geleistet und wird dies auch in Zukunft garantieren.

14

Jürgen Grießner, 1974, Selbstständiger Versicherungsagent

verheiratet mit Melanie, 2 Kinder - Alina (5) und Moritz (3)



>> Interessen/Hobbys:
Verschiedene aktuelle Dinge, Sport, Wandern, die Natur

>> Wofür stehe ich in der Gemeindepolitik?

Für ein offenes und produktives Miteinander auf Augenhöhe und die Möglichkeit eines neuen Gewerbegebietes.

>> Warum Sepp Grießner als Bürgermeister?

Weil ich Sepp Grießner zutraue, seine vorhandene fachliche, menschliche und soziale Kompetenz, im Sinne von uns Bürgern und unserer Gemeinde, sinnvoll zu nützen.

Offenes und produktives Miteinander



>> Interessen/Hobbys:
Berge, Laufen, Golf, Skifahren, Wildgehege

>> Wofür stehe ich in der
Gemeindepolitik?

Dafür, dass der Leoganger Wirtschaft, vor allem aber dem Leoganger Tourismus, eine Stimme gegeben wird und die touristischen Interessen im Sinne aller Unternehmen und LeogangerInnen vertreten werden.

>> Warum Sepp Grießner
als Bürgermeister?

Weil er für eine ehrliche, authentische Politik steht, die alle Leoganger mit einbezieht. Weil er zukunftsgerichtet ist, ohne unsere Traditionen aus dem Auge zu verlieren.

>> Was ich sonst noch
sagen möchte:

Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir Leogang weiterhin wirtschaftlich nach vorne bringen und weitere Arbeitsplätze schaffen, die für Einheimische attraktiv sind. Touristische Infrastruktur und Investitionen wie Wanderwege, Rodelbahnen, etc. bringt für uns Leoganger ein Mehr an Lebensqualität in Leogang.

16	Bierbaumer Elias	1955	Filialleiter	5771 Leogang	Sonnberg 150
17	Untermoser Martina	1982	Hausfrau	5771 Leogang	Schwarzleo 9
18	Dum Alfred	1977	Tischlermeister	5771 Leogang	Hirnreit 65
19	Buchner Melanie	1994	Make-up-Assistent	5771 Leogang	52/2
20	Zehentmayer Anton	1966	Tischlermeister	5771 Leogang	Sinning 58
21	Untermoser Erich	1974	Bankangestellter	5771 Leogang	Schwarzleo 9
22	Perwein Rupert	1964	Landwirt	5771 Leogang	Otting 7
23	Zehentner Franz	1985	Verwalter	5771 Leogang	Madreit 2
24	Stöckl Markus	1968	Landwirt	5771 Leogang	Sonnberg 11
25	Scheiber Florian	1987	Landwirtschaftlicher Verwalter	5771 Leogang	Berg 6
26	Pichler Johann	1976	Kellner	5771 Leogang	Rain 27
27	Bierbaumer Andreas	1980	Elektriker	5771 Leogang	Sonnberg 150
28	Herbst Friedrich	1959	Hotelier	5771 Leogang	Rain 100
29	Veider Helmuth	1940	Pensionist	5771 Leogang	Sonnberg 50
30	Scheiber Renate	1977	Landwirtin	5771 Leogang	Hirnreit 8
31	Müllauer Andreas	1976	Angestellter/ Landwirt	5771 Leogang	Hirnreit 10
32	Rieder Christian	1966	Transportunternehmer	5771 Leogang	Hirnreit 69
33	Herzog Alois	1958	Elektromeister	5771 Leogang	Madreit 25
34	Hörl Christoph	1988	Student	5771 Leogang	Sonnberg 170
35	Scheiber Johann	1943	Pensionist	5771 Leogang	Rosental 67
36	Pichler Adelheid	1956	Gastwirtin	5771 Leogang	Rosental 66
37	Scheiber Matthias	1946	Labg. und Bgm. a.D.	5771 Leogang	Madreit 3
38	Steidl Albert	1927	NR a.D./LR a.D./ Bgm. a.D.	5771 Leogang	Hütten 14

Einweihung Wohnhaus Prielgut

Am Samstag, dem 15. Februar, wurde gemeinsam mit Pfarrer Mag. Hans Rainer und LR Hans Mayr das Wohnhaus Prielgut feierlich eröffnet!

Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb bedankte sich bei allen beteiligten Firmen, die zum perfekten Gelingen dieses Bauvorhabens beigetragen haben. Die Gemeinde hat mit den Hausgemeinschaften ein Wohnmodell mit Zukunft für unsere ältere Generation geschaffen.

Wichtig war auch die durch die Volkspartei Leogang angeregte Diskussion bezüglich betreutem Wohnen, Tagesbetreuung und Essen auf Rädern. Nun

ist das neue Wohnhaus Prielgut eine komplette Einrichtung, die nicht nur den älteren Bewohnern, sondern auch den Kindergartenkindern, Schulkindern und für Tagesbetreuung zur Verfügung steht. Vbgm. Kornel Grundner hob die gute Zusammenarbeit im Bauausschuss hervor.

Wir sind überzeugt, dass die Pflegeform der Wohngemeinschaften das richtige Modell für Leogang ist und danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unter der hervorragenden Leitung von Martin Herzog für ihren unermüdlichen Einsatz und die perfekte Umsetzung dieser Pflegeform!



Die älteste Bewohnerin (102) Gretl Fröblich assistierte nicht nur v.l. Vbgm. Kornel Grundner, Martin Herzog, LAbg.a.D. Erika Scharner, Arch. Ewald Heugenhauser u. Bgm. Helga Hammerschmied bei der Eröffnung, sondern hat auch ein tolles Bautagebuch geschrieben.

Vorankündigung: Am Samstag, dem 01. März findet von 10:00 – 16:00 Uhr ein Tag der offenen Tür im Wohnhaus Prielgut statt!



v.l.: Grundner Kornel, Jolanda Schwabl, Wörgötter Martina, Andrea Mair, Maritta Scheiber, Neumayer Stefanie, Sepp Grießner

Wer Familien ernst nimmt, muss sie auch unterstützen.

Sepp Grießner, Andrea Mair und Kornel Grundner konnten sich bei einem Treffen mit unseren vier Tagesmüttern, die in Leogang derzeit 29 Kindern betreuen, über die Anliegen und Notwendigkeiten der Tagesbetreuung informieren, und durch die Übergabe eines Schecks in der Höhe von 1000 Euro, für den Ankauf von Spielsa-

chen oder Bedarfsartikeln, diese auch unterstützen. Nachdem bereits auch die Kinderspielgruppe finanziell unterstützt werden konnte, hat auch hier die ÖVP Leogang gezeigt das soziale Kompetenz kein Schlagwort ist sondern ernst genommen wird.

Stefanie Neumayer hat noch Platz für Kinder Tel. 0664/5903764

Wahlinformation - Es besteht die Möglichkeit der BRIEFWAHL für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2014!

Wer am Wahltag nicht in Leogang ist, z. B. weil ein Ausflug bzw. Urlaub geplant ist, oder weil man beruflich verhindert ist und daher das Wahllokal nicht aufsuchen kann, hat die Möglichkeit, ganz einfach mit einer WAHLKARTE zu wählen.

Wahlkarte im Gemeindeamt Leogang anfordern – Persönlich oder schriftlich bis spätestens Donnerstag, 6. März 2014 um 16.00 Uhr, bitte Name, Adresse, Geburtsdatum, Reisepassnummer angeben.

- E-Mail an carina.riedlsperger@leogang.at
- FAX an 06583/8223-83

- mit sonstiger Schriftform oder
- über Homepage Gemeinde Leogang www.leogang.at

Wahlkuvert mit den beiden Stimmzetteln (Gemeindevertretung und Bürgermeister) aus der Wahlkarte entnehmen. Stimmzettel ausfüllen und in das Wahlkuvert geben. Dieses Kuvert wiederum in die Wahlkarte legen und verschließen.

WICHTIG:

Wahlkarte auf der Rückseite ausfüllen: Ort, Datum und Uhrzeit der Stimmabgabe eintragen und **PERSÖNLICH UNTERSCHREIBEN!**

Danach ist die Wahlkarte zu verschließen.

WAHLKARTE unfrankiert in den Postkasten werfen oder beim Postpartner (Apotheke Leogang) abgeben (Postweg beachten).

Die Wahlkarte kann auch persönlich im Wahllokal abgegeben werden.

Die Wahlkarte darf nur im Postweg an die Gemeinde übermittelt werden und muss spätestens am 7. März 2014 im Gemeindeamt eingelangt sein, da sonst die Wahlkarte zur Ermittlung des Wahlergebnisses nicht herangezogen werden darf. (ungültig).

Politische Quereinsteiger haben es schwer

Der ORF Salzburg widmete Ende Jänner in der Sendung „Salzburg heute“ einen Bericht zu diesem Thema.

Warum erleben Quereinsteiger oftmals einen harten Aufschlag im politischen Alltag.

- Beruflicher Erfolg und Fachwissen ist nicht automatisch die Basis für politischen Erfolg
- Politik ist ein Handwerk, das man auch lernen und begreifen muss
- Das wichtigste aber ist Bürgernähe und die Frage - kenne ich die Menschen und die Sorgen/Themen - die sie bewegen
- In der Politik sind es meistens die kleinen, einfachen Dinge an denen Quereinsteiger scheitern
- Quereinsteiger verfügen meistens über keine Netzwerke in Gemeinden oder in der Landesregierung.
- Politiker brauchen auch ein Netzwerk in einer Partei, um etwas bewegen zu können

Unser Bürgermeisterkandidat Sepp Griefner und die Volkspartei Leogang erfüllen genau diese Kriterien.

- Sepp Griefner ist langjähriger Gemeindevertreter und Kammerrat der Landwirtschaftskammer. Politik ist ihm vertraut.
- Sepp Griefner kennt die Gegebenheiten und die Menschen in Leogang bestens.
- Sepp Griefner hat als Gemeinderat schon vielen Bürgern mit seinem Rat bei persönlichen Anliegen weitergeholfen.
- Sepp Griefner hat als Parteiobmann der ÖVP seit Jahren eine jährliche Spende in Höhe von EUR 1.000,00 für unsere Vereine organisiert

- Sepp Griefner verfügt über ein Netzwerk, das als Bürgermeister von großer Bedeutung ist:

- Mitglied im Ausschuss des Tourismusverbandes Leogang
- Mitglied bei zahlreichen Vereinen im Ort
- Die Mitglieder der Salzburger Landesregierung mit LH Wilfried Haslauer, LH-Stv. Christian Stöckl und Landesrat Josef Schwaiger kennt Sepp persönlich aus seiner politischen Tätigkeit.

Sepp Griefner und die Volkspartei Leogang stellen sich zur Wahl mit Vertretern aus allen Berufsgruppen.

Die ersten 15 Kandidaten der ÖVP-Liste sind alle aktive Mitglieder bei Leoganger Vereinen oder Organisationen.



LR Sepp Schwaiger mit Vertretern der Leoganger Bauernschaft im Dorfladen.



LR Christian Stöckl mit Sepp Griefner und Mitgliedern des Wirtschaftsbundes beim Informationsnachmittag im Hüttwirt

Sepp Griefner
und LH Dr. Wilfried
Haslauer freuen sich auf
Ihr Kommen zur Wahlkund-
gebung am Sonntag, 2. März
2014 um 19.00 Uhr
am Schulhausplatz in
Leogang!

LEOGANG kennen UM ETWAS BEWEGEN zu können.



Sepp Grießner, 1964
Österreichische Volkspartei (ÖVP)



Listen-Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X eintragen	Kurzbezeichnung	Partei- bezeichnung
1		ÖVP	Österreichische Volkspartei

VISIONEN LEOGANG von Sepp Grießner & seinem Team

Künftige Vorhaben der Volkspartei

- ››› Ausbau Wanderwege in Talnähe
- ››› Rodelbahn und Winterwanderwege in Dorfnähe
- ››› Aktivierung unterer Dorfplatz – Dorfbelebung
- ››› Neugestaltung der Ortsdurchfahrt – verkehrsberuhigende Maßnahmen B164
- ››› Gesamtkonzept Sonnrain: Kindergarten, Bauhof, Freizeitanlage, Wohnungen in Dorfnähe
- ››› Freiwerdende Grundstücke für Wohnzwecke widmen